



**Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im  
heiligen Monat Ramadan**

**Tag Nummer 20**



**- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -**

**Shiat**  


[www.Shiat-Alli.de](http://www.Shiat-Alli.de)



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 101-107.

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 20. des Monats Ramadan 1444 - 11.04.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: Sheikh Ruhullah Günes

Deutsche Übersetzung der Koranverse: Khoury

[www.Shiat-Ali.de](http://www.Shiat-Ali.de)

[info@shiat-ali.de](mailto:info@shiat-ali.de)

[https://www.instagram.com/shiat\\_ali.de/](https://www.instagram.com/shiat_ali.de/)

اللَّهُمَّ افْتَحْ لِي فِيهِ أَبْوَابَ الْجَنَانِ، وَأغْلِقْ عَنِّي فِيهِ أَبْوَابَ  
التَّيْرَانِ، وَوَقِّفْنِي فِيهِ لِتِلَاوَةِ الْقُرْآنِ، يَا مُنْزِلَ السَّكِينَةِ فِي قُلُوبِ  
الْمُؤْمِنِينَ

**„O Allah, öffne mir an diesem Tag die Tore des Paradieses  
und verschließe die Tore der Hölle. Ermögliche mir an  
diesem Tag, den Qur'an zu rezitieren. O Du, der Ruhe in  
die Herzen der Gläubigen herabsendet!“**

Da wir uns den letzten Tagen des Heiligen Monats Ramadan nähern, wird erwartet, dass wir uns in den vorangegangenen Tagen der aufrichtigen Anbetung hingeeben haben. Nachdem wir Bittgebete gesprochen, Gottesdienst verrichtet und all die rechtschaffenen Taten vollbracht haben, die wir tun können, bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - all unsere Taten zu akzeptieren und die Tore des Paradieses für uns zu öffnen. Mit anderen Worten, wir bitten Ihn, unsere ewige Bleibe in der himmlischen Residenz einzurichten.

Es gibt viele himmlische Aufenthaltsorte im Jenseits, wie im Qur'an beschrieben:

**„Die Gärten von Eden (*Janat 'Adin*), in die sie eingehen werden.“<sup>1</sup>**

**„Diejenigen, die glauben und die guten Werke tun, werden die Gärten des Paradieses (*Janatul Firdaws*) zur Herberge haben.“<sup>2</sup>**

**„Bei dem der Garten der Heimstätte (*Janatul Mawa*) ist.“<sup>3</sup>**

**„Und mach mich zu einem der Erben des Gartens der Wonne (*Janatul Na'im*).“<sup>4</sup>**

**„Sprich: Ist das besser oder der Garten der Ewigkeit (*Janatul Khuld*), der den Gottesfürchtigen versprochen ist, und der für sie Belohnung und Reiseziel ist?“**

**„Gott, ruft zur Wohnstätte des Friedens (*Dar al-Salam*), und Er leitet, wen Er will, zu einem geraden Weg.“<sup>5</sup>**

---

<sup>1</sup> Qur'an: 13:23.

<sup>2</sup> Qur'an: 18:107.

<sup>3</sup> Qur'an: 53:15.

<sup>4</sup> Qur'an: 26:85

<sup>5</sup> Qur'an: 10:25.

**„O mein Volk, dieses irdische Leben ist nur Nutznießung. Das Jenseits aber ist die Wohnstätte zum Bleiben (*Dar al-Qarar*).“<sup>6</sup>**

**„Er, der uns durch seine Huld in die Wohnstätte des (ewigen) Aufenthaltes (*Dar al-Maqamah*) versetzt hat, in der uns keine Ermüdung befällt, und in der uns keine Ermattung befällt.“<sup>7</sup>**

All dies sind verschiedene Ebenen von Himmeln und verschiedene Tore, die zu jedem Himmel führen. Gewiss, der Tag des Gerichts ist kein einfacher Tag. Es ist ein Tag voller Sorgen und anderer Bedrängnisse. Jeder, der jemals in der Geschichte der Menschheit existiert hat, wünscht sich irgendeine Form der Erlösung. Wir flehen Allah – Er ist gepriesen und erhaben - an, eines dieser Tore zu öffnen, um uns das gewünschte Endergebnis zu gewähren.

Wo wir im Jenseits landen werden, hängt zweifellos von unseren Handlungen ab. Bekanntlich ist das Diesseits eine Prüfung, und je nachdem, wie gut wir in dieser Prüfung abschneiden, entscheidet sich, wo wir enden. Wie in den vergangenen Tagen erwähnt, ist der Heilige Monat Ramadan die beste Gelegenheit, das Wohlgefallen Allahs – Er ist gepriesen und erhaben - zu erlangen. Wenn wir, Gott bewahre, diesen Monat nicht ernst nehmen, unsere alten Gewohnheiten beibehalten und die Heiligkeit dieses Monats nicht respektieren, wird das Ergebnis das Gegenteil von dem sein, was das Bittgebet besagt. Anstatt die Tore des Himmels zu öffnen, werden sie verschlossen sein, und die Tore des Höllenfeuers werden sich öffnen!

Wir müssen dafür arbeiten, dass wir in das Paradies kommen. Es gibt viele Überlieferungen, die uns einen Einblick geben, wie wir die himmlische Wohnstätte erreichen können. Von Imam al-Baqir – Friede auf ihm - wird überliefert, dass er sagte:

**„Ein Beduine ging zum Propheten – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - und fragte ihn: „O Gesandter Allahs, hat das Erreichen des Himmels einen Preis?“**

**Der Prophet sagte: „Ja.“**

**Der Mann fragte: „Wie hoch ist der Preis?“**

**Der Prophet sagte: „Indem man aufrichtig „La ilaha ilAllah (es gibt keinen Gott außer Allah)“ sagt.“**

**Der Mann fragte: „Und wie können wir es aufrichtig sagen?“**

**Der Prophet antwortete: „Dadurch, dass man nach dem handelt, was ich gebracht habe, und meine Ahlul Bayt liebt.“**

---

<sup>6</sup> Qur'an: 40:39.

<sup>7</sup> Qur'an: 35:35.

Er fragte: „Möge ich dir geopfert werden, ist die Liebe zu den Ahlul Bayt eines ihrer Rechte?“

Der Prophet antwortete: „Sie zu lieben, ist ihr größtes Recht.“<sup>8</sup>

In einer anderen Überlieferung von Ishaq bin Rahuwiyah sagte er: „Als Imam al-Rida – Friede auf ihm - sich vorbereitete, Nishapur zu verlassen und sich auf eine Reise zu al-Mamun zu begeben, versammelte sich eine Gruppe von Menschen um ihn und sagte: „O Sohn des Gesandten Allahs, du verlässt uns, ohne uns einen Hadith zu erzählen, mit dem du uns nützen kannst?“

Der Imam antwortete: „Ich hörte von meinem Vater Musa bin Jafar, der von seinem Vater Jafar bin Muhammad hörte, der von seinem Vater, von seinen Vorfahren, vom Propheten – Friede auf ihnen allen - hörte, der sagte: „Ich hörte den Erzengel Jibra'il sagen, dass er Allah sagen hörte: „La ilaha ilAllah“ auszusprechen ist Mein Schutz, wer also in Meinen Schutz eintritt, hat sich wahrlich vor Meiner Strafe bewahrt.“

Der Erzähler sagte: „Als die Karawane aufbrach, rief der Imam zu uns: „Durch ihre Bedingungen, und ich bin eine dieser Bedingungen.“<sup>9</sup>

Mit anderen Worten: Ihr müsst die richtige `Aqida (Doktrin/Lehre) eures Glaubens haben. Dies sind die Grundlagen eurer Religion (Usul al-Din). Dazu gehören Tawhid - der Glaube an die höchste Einheit Allahs und der Glaube an den Monotheismus. Darauf folgt Nubuwah, der Glaube an das Prophetentum des Gesandten Allahs. Darauf folgt die Imamah, der Glaube an die Stellvertretung der Imame der Ahlul Bayt. Das eine ist unvollständig ohne den Glauben an das andere. Daher ist es für den Einzelnen äußerst wichtig, sich mit dem Usul al-Din vertraut zu machen und aufrichtig daran zu glauben, um sich das Paradies zu verdienen.

Auch für den Eintritt in das Paradies gibt es verschiedene Kriterien, um ihn zu erreichen. In einer Überlieferung von Imam Ali – Friede auf ihm - sagte er: „**Der Preis des Paradieses sind rechtschaffene Handlungen.**“<sup>10</sup>

Rechtschaffenes Handeln bedeutet, wie bereits erklärt, gute Taten zu vollbringen; Taten, die Allah – Er ist gepriesen und erhaben - gefallen. Dies sollte euch davon abhalten, Handlungen auszuführen, die seine Unzufriedenheit und seinen Unmut hervorrufen.

Außerdem: „**Der Preis des Paradieses ist Enthaltbarkeit im Leben.**“<sup>11</sup>

Enthaltbarkeit bedeutet in gewissem Sinne, dass ihr nicht von eurem Reichtum beherrscht werdet, sondern dass ihr vielmehr derjenige seid, der ihn kontrolliert.

---

<sup>8</sup> Bihar al-Anwar, von Allamah Majlisi (ra), Bd. 3, S. 13.

<sup>9</sup> Ebd., Bd. 49, S. 123.

<sup>10</sup> Mizan al-Hikma, von Sheikh Reyshahri (ra), Bd. 1, S. 425.

<sup>11</sup> Ebd.

Wenn ihr zum Beispiel an einem Tag sehr reich aufwacht, am nächsten Tag aber sehr arm seid, sollte das euren Glauben nicht beeinträchtigen. Wenn euer Glaube stark ist, spielen all diese materiellen Dinge keine Rolle. Egal, was passiert, ihr werdet fest und unerschütterlich in eurem Glauben bleiben.

Auch: **„Der Preis des Paradieses ist es, eine positive Einstellung (*Husn al-Dhan*) zu Allah zu haben.“**<sup>12</sup>

Ihr solltet immer an Allah als einen gerechten und barmherzigen Herrn glauben. Indem ihr all die oben genannten Dinge tut, habt ihr den festen Glauben, dass Allah – Er ist gepriesen und erhaben - euch zu all dem führen wird, euch in den Himmel einlässt und die Pforten des Höllenfeuers verschließt.

Im nächsten Teil des Bittgebets wird die Bedeutung des Rezitierens des Heiligen Qur'an betont. Unsere Unfehlbaren haben es nie versäumt, den Qur'an zu rezitieren. Es wurde erwähnt, dass Imam al-Rida – Friede auf ihm - alle drei Tage den gesamten Qur'an zu Ende las.

Darüber hinaus wurde überliefert, dass der Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - bei der Begrüßung des Monats Ramadan sagte **„Einen Vers in diesem Monat zu rezitieren, ist gleichbedeutend mit der Vervollständigung des gesamten Qur'an in anderen Monaten.“**<sup>13</sup>

Es wurde überliefert, dass Imam al-Baqir – Friede auf ihm - sagte: **„Alles hat eine Quelle, und die Quelle des Qur'an ist der Monat Ramadan.“**<sup>14</sup>

Die Rezitation des Qur'an ist sehr wichtig. Wir müssen uns aber darum bemühen, den Qur'an jeden Tag zu lesen, egal ob es der Monat Ramadan ist oder nicht. Wenn wir uns jedoch dem Monat Ramadan nähern, müssen wir ihn als den Monat des Qur'an in den Vordergrund stellen. Auf welche andere Art und Weise könnte man seine Wertschätzung für den Qur'an zeigen und die Heiligkeit des Qur'an berücksichtigen, wenn nicht im heiligen Monat Ramadan? Es heißt, dass bestimmte Gelehrte den Heiligen Qur'an während des Heiligen Monats Ramadan vierzig Mal vollständig rezitiert haben! Diese Menschen haben der Rezitation des Qur'an Priorität eingeräumt, besonders in diesem Heiligen Monat. Lasst uns den Entschluss fassen, den Qur'an in diesem Monat vollständig zu rezitieren. Wir hoffen, dass sich daraus eine Gewohnheit entwickelt, die uns dazu bringt, ihn auch nach dem Ende des Monats weiterzulesen. Selbst ein einziger Vers pro Tag ist nützlich. Wahrlich, das Rezitieren des Qur'an führt zu Glück im Diesseits und zur Erlösung im Jenseits.

Auf diese Weise führt das Rezitieren des Qur'an dazu, dass sich die Pforten des Paradieses für uns öffnen. Im Gegensatz dazu gibt es Menschen, denen die Pforten

---

<sup>12</sup> Ebd., Bd. 2, S. 1788.

<sup>13</sup> Wasa'il al-Shi'a, von Sheikh Hurr al-Amili (ra), Bd. 10. S. 313.

<sup>14</sup> Ma'ani al-Akhbar, von Sheikh Sadooq (ra), S. 228.

der Hölle geöffnet werden, die Türen des Paradieses jedoch verschlossen bleiben. Beispiele für solche Personen sind Alkoholtrinker, Ungehorsame gegenüber den Eltern, Betrüger und andere verbotene Dinge. Diese Menschen werden nicht einmal den Duft des Paradieses riechen! Möge Allah uns Zuflucht davor gewähren.

Manche Handlungen mögen manchen Menschen unbedeutend erscheinen, haben aber schwerwiegende Folgen. In einer berühmten Überlieferung des Propheten – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - sagte er: **„Eine Frau kam in die Hölle, weil sie ihre Katze nicht gefüttert hat und sie nicht von den Wohltaten der Erde essen ließ!“**<sup>15</sup>

Auf der anderen Seite kam eine Ehebrecherin in den Himmel, weil sie einen hungrigen Hund fütterte! Aufgrund dieses Aktes der Barmherzigkeit leitete Allah sie zur Reue an, und sie kam in den Himmel!

Diese kleinen Handlungen können zu einem Schneeballeffekt führen, bei dem eine kleine Handlung zu einer vollständigen Metamorphose führen kann! In dem oben genannten Beispiel hat eine sündige Frau durch eine einfache, humane Tat an einem Tier den Himmel erreicht! Dies führte sie zu einem Leben des Gehorsams und der Reue, wo sie im Jenseits ewiges Glück erlangen konnte. All das geschah nur, weil sie einen hungrigen Hund fütterte. Stellt euch vor, was für eine Freude, was für ein Segen und was für eine Belohnung ihr erhaltet, wenn ihr dieselbe Barmherzigkeit und dasselbe Mitgefühl einem anderen Gläubigen erweist!

Wir bitten Allah, die Tore des Paradieses für uns zu öffnen und uns den Erfolg zu gewähren, das zu tun, was Ihm gefällt. Auf diese Weise können wir das Paradies erreichen, die Türen des Höllenfeuers von uns wegschließen und uns segnen, eine engere Beziehung zum Qur'an aufzubauen.

---

<sup>15</sup> Mustadrak al-Wasa'il, von Muhadith Mirza Noori Tabarsi (ra), Bd. 8, S. 303.